

Bild 1: aus Südost

ISRAELITISCHE SYNA  
GOGEN-GEMEINDE  
<ADASS JISROEL> ZU  
BERLIN

ALS AUFGEKLÄRTE  
ORTHODOXE GEMEIN  
DE 1869 VON  
RABBINER DR ESRIEL  
HILDESHEIMER  
MITBEGRÜNDET

HIER WURDEN AM  
JÜDISCHEN NEUJAHR  
5685 <1924> DAS  
SCHULWERK UND EINE  
SYNAGOGE EINGE  
WEIHT.

1939 WURDEN ALLE  
GEMEINDEEINRICH  
TUNGEN VON DEN NA  
ZIS ZERSCHLAGEN  
MITGLIEDER LEH  
RER UND SCHÜLER  
WURDEN ENTRECHTET  
UND GEQUÄLT VIELE  
VERSCHLEPPT UND  
UMGEBRACHT

DAS ANDENKEN DER  
GERECHTEN SEI  
GESEGNET  
BERLIN JUNI 1986

Bild 2: aus Nordost - links

BERLIN N 24  
ARTILLERIESTRASSE 31  
SYNAGOGE VERWAL  
TUNG RITUALBÄDER  
RELIGIONSSCHULE  
RABBINER SEMINAR  
ZU BERLIN

BERLIN N 24  
ELSASSER STR 85  
GEMEINDEEIGENES  
"ISRAELITISCHES  
KRANKENHEIM" &  
"ALTERSHEIM"

Bild 4: aus Südwest - links

RABBINAT VON  
ADASS JISROEL  
RABB DR ESRA MUNK  
RABB DR MEIER  
HILDESHEIMER  
RABB DR HERMANN  
KLEIN

BERLIN NW 87  
SIEGMUNDHOF 11  
VOLKS- & GRUNDSCHU  
LE OBERLYZEUM  
REALGYMNASIUM  
SCHÜLERHORT  
SYNAGOGE

- halblinks

- halbrechts

- rechts

Bild 3: aus Nordwest

BERLIN WEISSENSEE  
WITTLICHER STR  
FRIEDHOF DER GE  
MEINDE  
ADASS JISROEL

< hebräischer Text >

- halblinks

- halbrechts

- Rechts

BERLIN-CHARL 4  
KAISER-  
FRIEDRICH STR 66/67  
GOETHEPARK 3. GE  
MEINDE SYNAGOGE

REKTOREN  
MAX SINASOHN  
GRUNDSCHULEN  
DR NACHMAN SCHLE  
SINGER OBERSCHULEN

